

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pointen

Erich Kästner: «Man muß den Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf.»

Albert Schweitzer: «Wir wissen, wie sich das Licht bricht, aber das Licht bleibt ein Wunder. Wir wissen, wie die Pflanze wächst, aber die Pflanze bleibt ein Wunder. So ergeht es uns in allen Dingen auf dieser Welt: wir besitzen viele Kenntnisse, doch die Schöpfung bleibt ein Wunder.»

John Steinbeck: «Es ist die Tragik der Menschheit, die Probleme des Weltraumes lösen zu müssen, bevor sie die Probleme der Erde gelöst hat.»

Filmregisseur Alfred Weidemann: «Es ist ein großer Unterschied, ob man mit der Zeit geht oder bloß mit der Mode.»

Lord Salisbury, englischer Politiker: «Viele, die sich in der Politik für Handwerker halten, sind in Wirklichkeit bloß Werkzeuge.»

Sir George Bolton, Präsident der britisch-südamerikanischen Bank:

«Exporte nach Südamerika zu finanzieren, ist gar keine Angelegenheit. Das Problem liegt vielmehr darin, das Geld zurückzubekommen.»

Der Pariser «Vater der Obdachlosen», Abbé Pierre: «Ich gebe und nehme bedingungslos. Ich frage keinen, um nicht belogen zu werden.»
«Wer nachts keinen Schlaf finden kann, sollte daran denken, daß es ungemütlichere Plätze gibt als ein Federbett.»

Ernst Jünger: «Die Ewigkeit ist keine Größe, sondern eine Qualität. Nicht die Jahrtausende und Jahrmillionen kommen ihr am nächsten, sondern der Augenblick.»

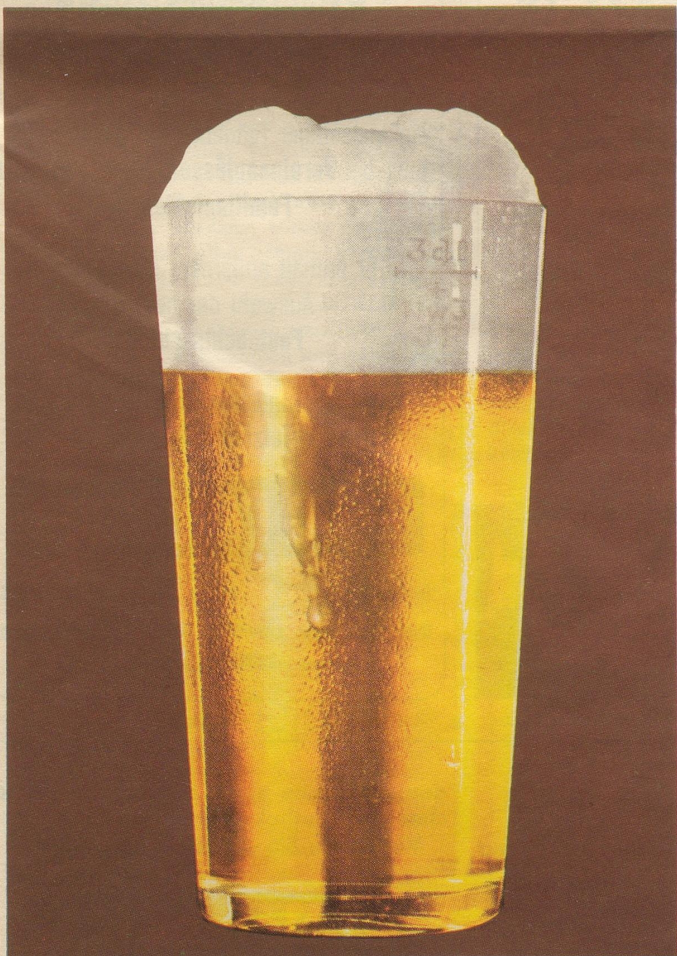
Dr. Reinhold Maier, deutscher Politiker: «Wer vielen etwas gibt, muß vielen etwas nehmen.»

Harry Buckwitz, Generalintendant der Frankfurter Bühnen: «Unter Kultur verstehen manche Leute nur, daß man alte Möbel in neue Häuser stopft.»

Der Dichter Max Frisch bei der Entgegennahme des Georg-Büchner-Preises: «Wir können das Arsenal

Das weltberühmte Maggi Würfel gehört in jede Küche. Es hilft mit, Ihren Speisen eine pikante Note zu verleihen!

BIER IST ETWAS GUTES



der Waffen nicht aus der Welt schreiben, aber wir können das Arsenal der Phrasen, die man hüben und drüben zur Kriegsführung braucht, durcheinander bringen, je klarer wir als Schriftsteller werden.»

Peter Ustinov, britischer Bühnenautor und Schauspieler: «Das Beständigste an den internationalen Verträgen ist nach wie vor das Papier.»

Wiener Bonmot: «Wenn eine Regierung ohne Opposition regiert, ist's Diktatur, wenn eine Partei regiert und die andere in der Opposition ist, ist's Demokratie, wenn aber zwei regieren ohne Opposition, ist's Oesterreich.» Päng

Streiflichter

Die amerikanische Demokratie läßt sich nicht lumpen. Ihr repräsentativer Sitz, das Kapitol in Washington, wird jetzt renoviert und modernisiert. Der Kostenvoranschlag beträgt mehr als 104 Millionen Dollar. Das vorgesehene neue Senatsbürohaus wird unterirdische Garagen, eine Cafeteria, einen privaten Speisesalon und einen großen Saal

für die Fernsehübertragung wichtiger Ausschuß-Untersuchungen enthalten. Den Senatoren werden je fünf bis sieben Büroräume zur Verfügung gestellt, selbstverständlich ausgestattet mit Klimaanlage und vollständiger Schallisolation. Auf Wunsch erhalten die Senatoren Sessel mit eingebauten Vibratoren für Entfettungs- und Verjüngungsmassagen.

Haben Sie diese Woche schon einmal Fondue

Fondue⁹
gegessen?

Denken Sie daran:

Lebenskünstler



genießen jede Woche ihr Fondue